



Statistische Berichte

Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2017



B VI 2 j 2017
Hrsg. im März 2018
Bestellnr. B6200C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Abbildungen

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2008	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2008	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2017	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2017	8

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2008	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2017	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2017	10

Zeitreihen-Übersichten

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2008	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2008	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2008	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2010	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2008	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008	13

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2008	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2008	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2008	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2008	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2010	15

Tabellen

1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017 Klageverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten	17

1.2	Erledigte Klageverfahren	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten	20
	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3	Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten	21
1.4	Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten	24
2	Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017	
	Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten	27
2.4	Dauer der Verfahren	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit	29
Anhang		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz-	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren -	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik	39

Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2017 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2017 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2017 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2017 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2017 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Zeitreihen-Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

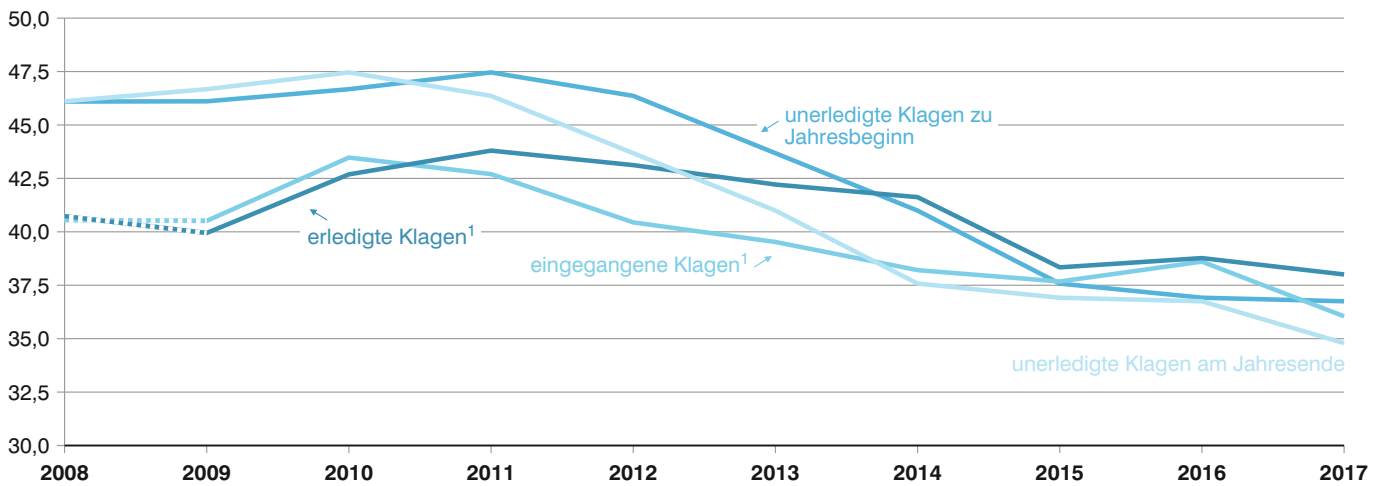
Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/advanced_search_result.php?keywords=B6200C

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

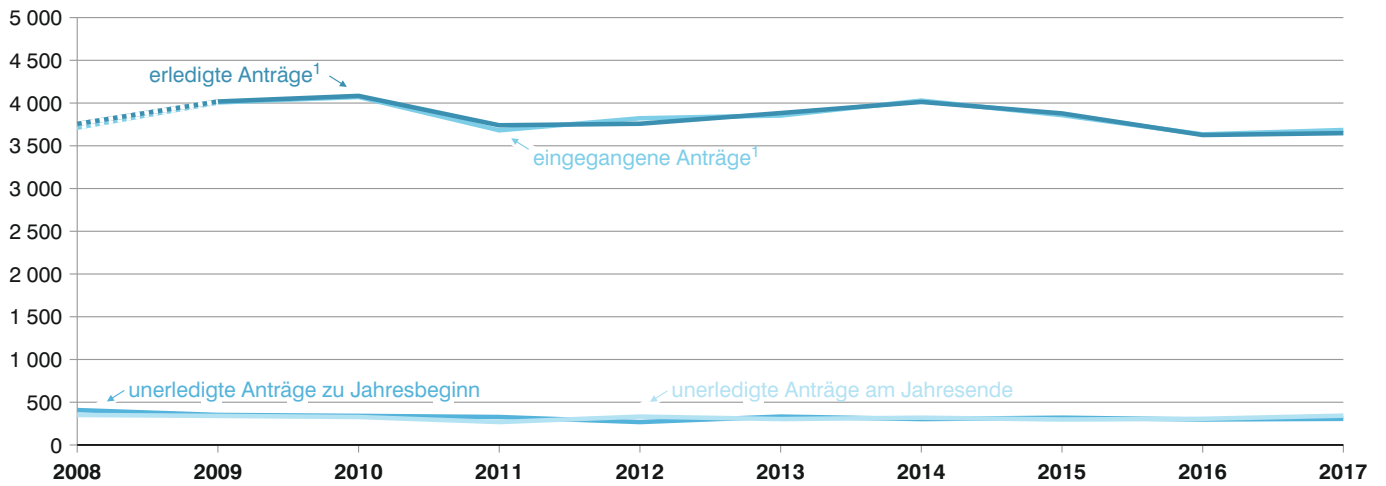
In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008
 in Tausend



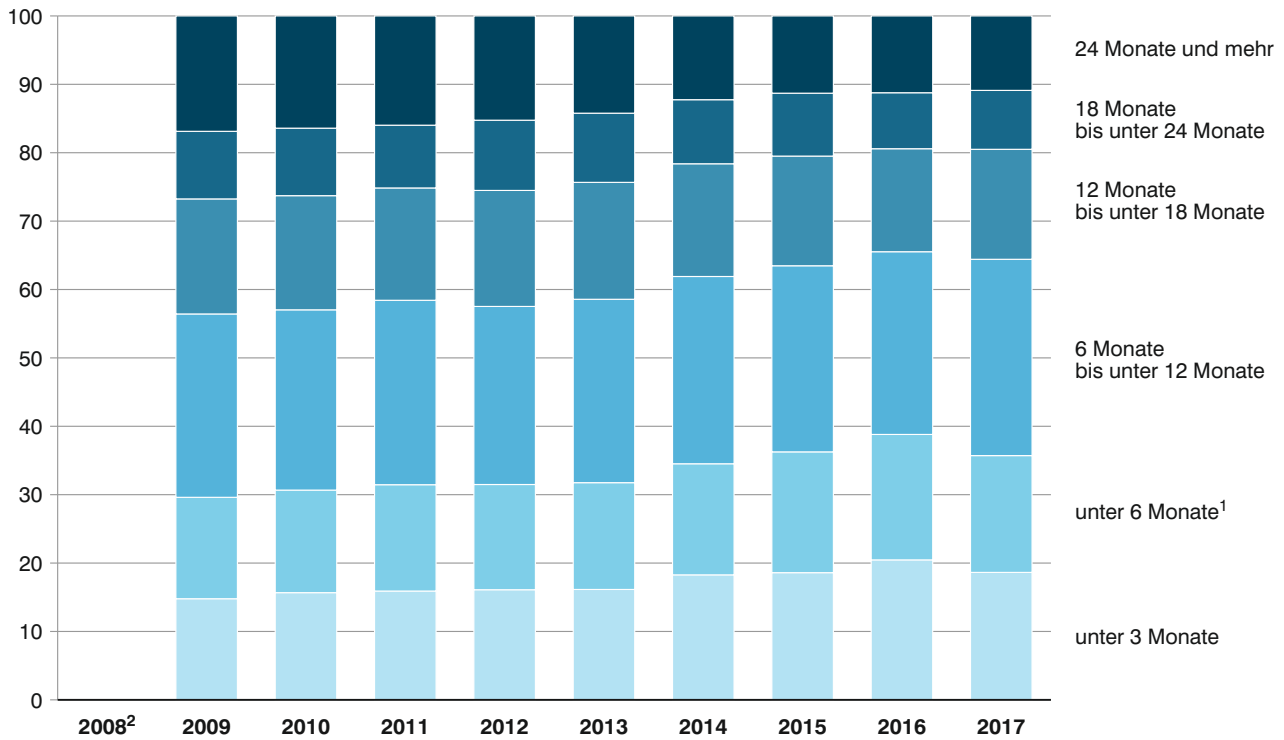
1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 2
Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2008



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Anträge sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

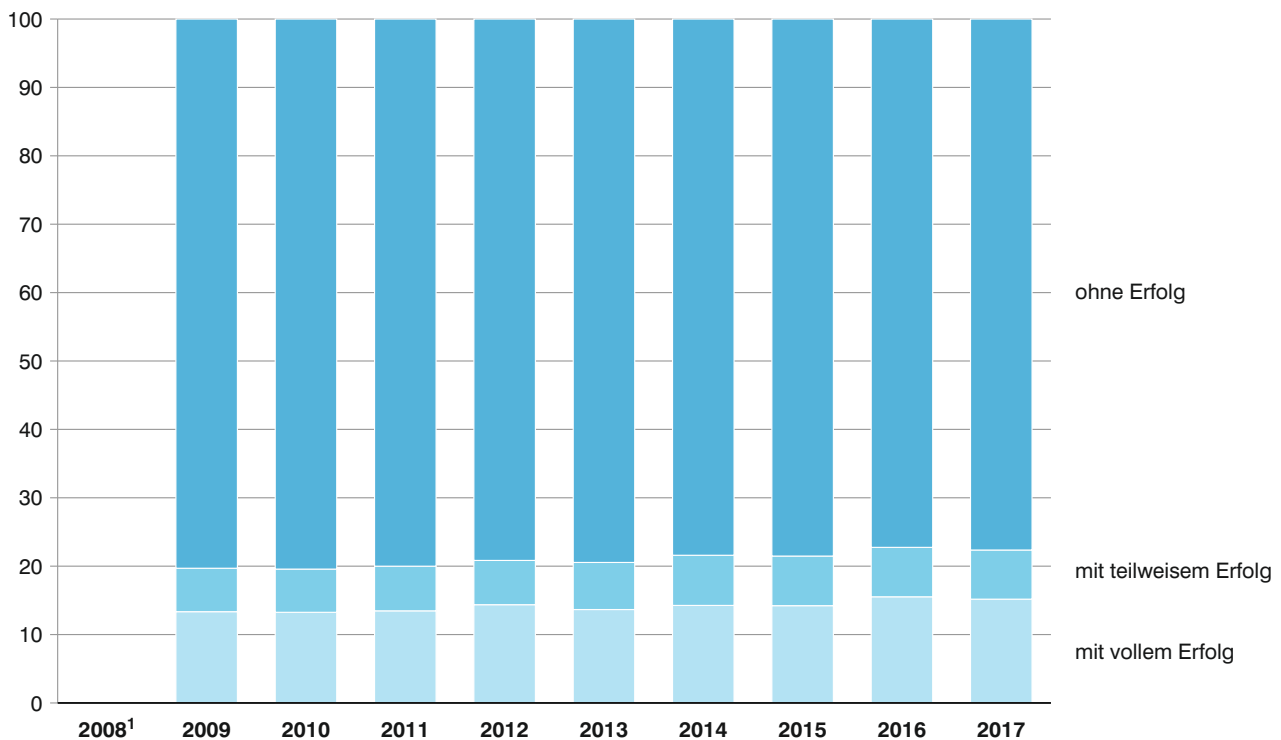
Abb. 3
Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008 nach Dauer des Verfahrens in Prozent



1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

2 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 4
Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2008 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage in Prozent



1 Keine Angaben vorhanden.

Abb. 5
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2017 nach Art der Erledigung in Prozent

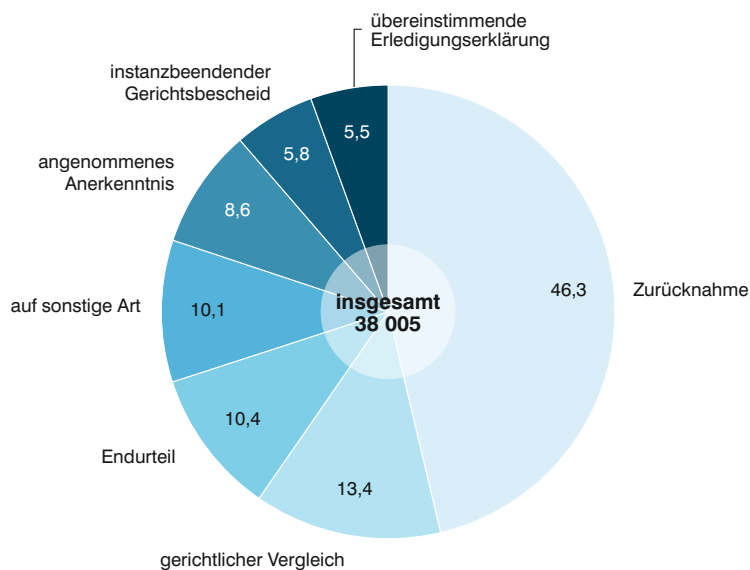


Abb. 6
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2017 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent

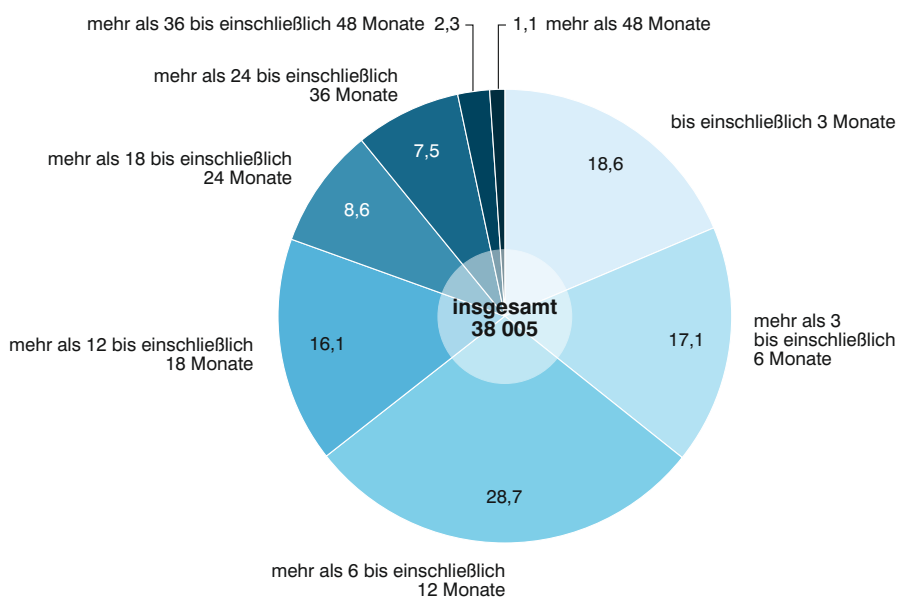
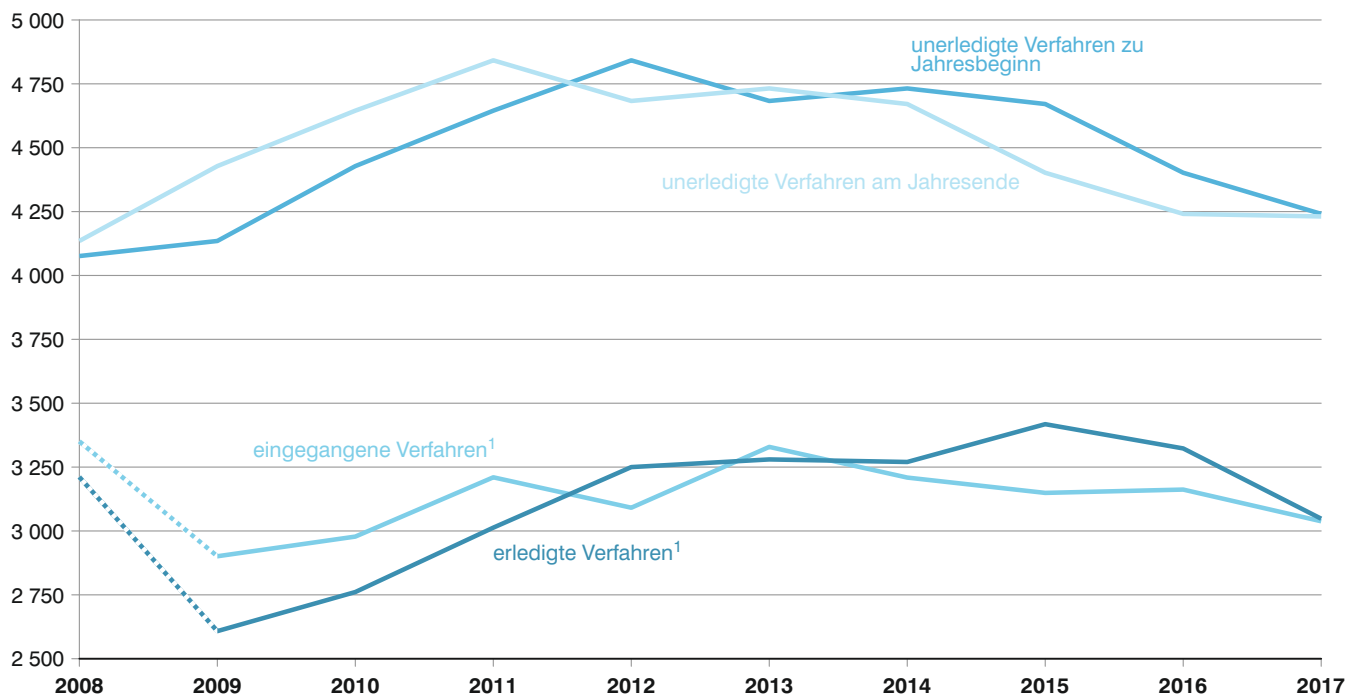


Abb. 7

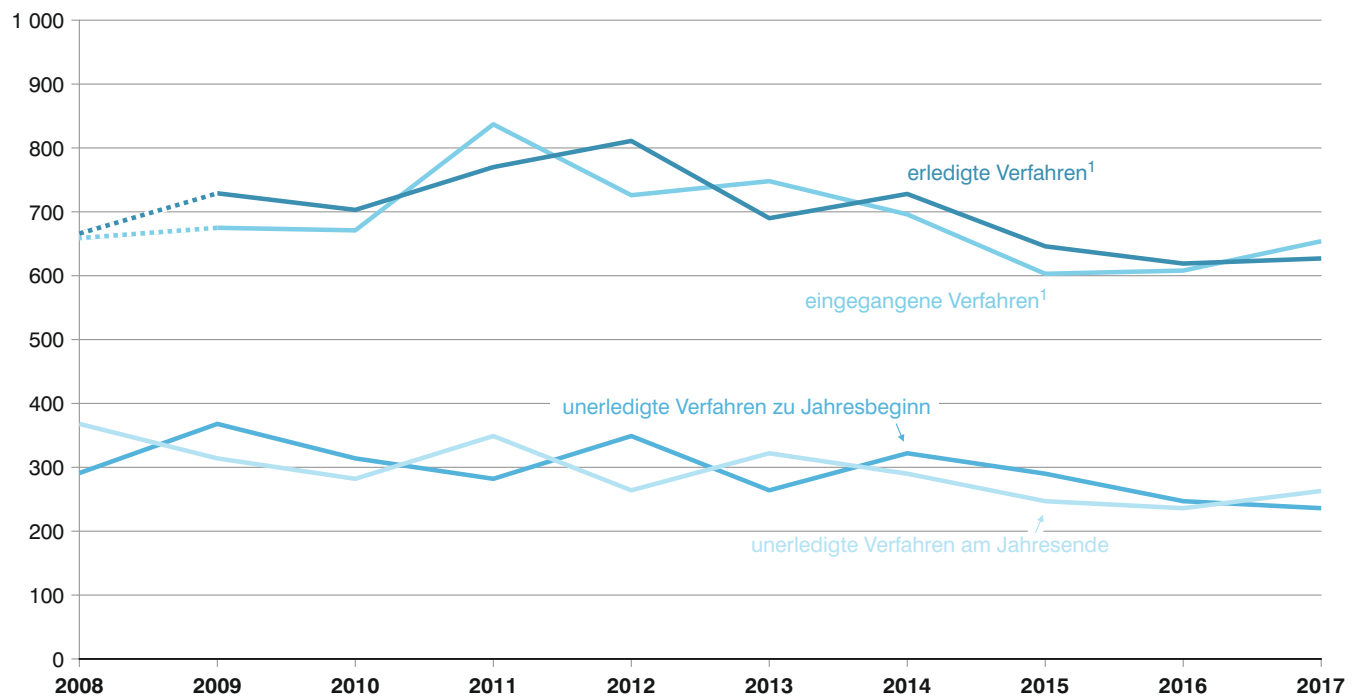
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2008



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 8

Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2008



1 Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 9
Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2017 nach Art der Erledigung in Prozent

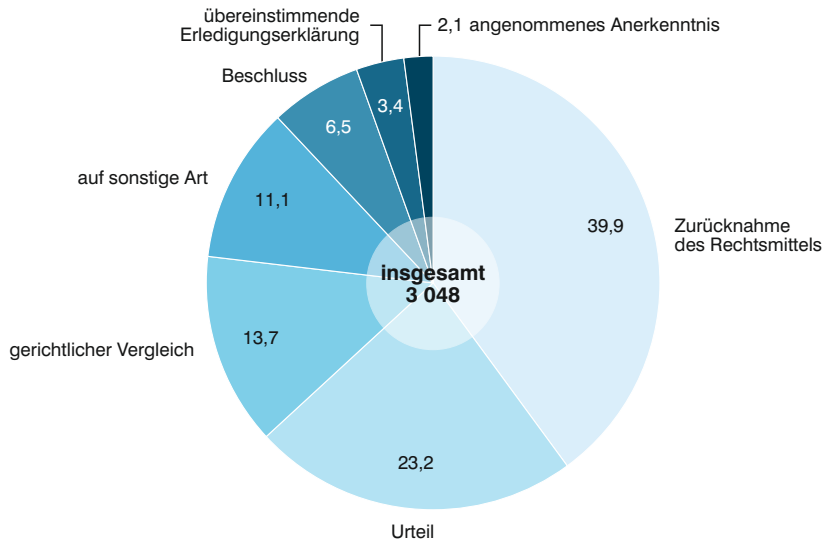
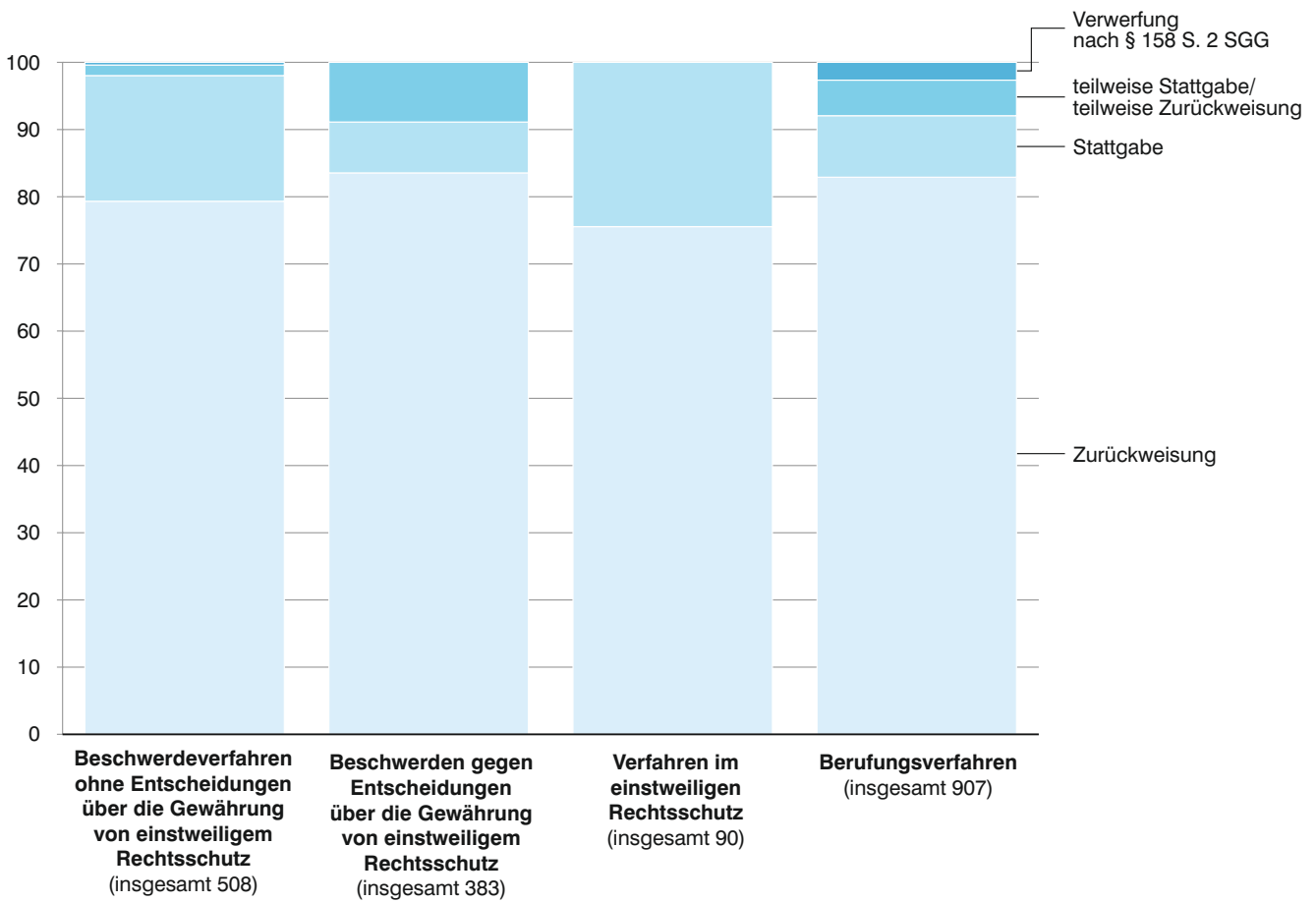


Abb. 10
Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2017 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent



Übersicht 1

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2008

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 750
Eingegangene Klagen	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 525	38 213	37 678	38 596	36 047
Erledigte Klagen	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005
Unerledigte Klagen am Jahresende	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 750	34 792

Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
unter 3 Monate	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129	7 935	7 083
unter 6 Monate 1)	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772	7 111	6 490
6 Monate bis unter 12 Monate	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432	10 358	10 909
12 Monate bis unter 18 Monate	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148	5 839	6 112
18 Monate bis unter 24 Monate	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526	3 174	3 274
24 Monate und mehr	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330	4 354	4 137
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten	x	15	14,6	13,7	13,3	13	11,9	11,6	11,2	11,5

Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Entscheidung	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151	6 263	6 141
gerichtlicher Vergleich	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602	5 140	5 076
übereinstimmende Erledigungs- erklärung	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710	2 160	2 102
angenommenes Anerkenntnis	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851	3 176	3 253
Zurücknahme	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489	18 209	17 589
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	x	376	401	349	365	285	352	318	361	316
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667	2 030	1 870
auf sonstige Art	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549	1 432	1 658

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

Übersicht 2

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2010

Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erledigte Verfahren insgesamt		42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005
010	Krankenversicherung	3 745	3 795	4 638	4 494	4 680	4 458	5 139	6 260
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	1 250	1 143	1 699	1 870	2 470	2 199	1 419	1 026
030	Pflegeversicherung	1 249	1 189	1 293	1 303	1 251	1 067	1 196	1 227
040	Unfallversicherung	3 304	3 383	3 154	3 103	3 088	2 968	2 867	2 912
050	Rentenversicherung	11 739	11 998	11 456	10 792	10 339	9 652	10 443	8 984
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	12	7	4	4	9	5	5	5
070	Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	3 953	3 889	3 891	3 322	3 107	3 035	2 860	2 763
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		8 866	9 497	8 127	8 088	7 510	6 951	7 223	7 403
080	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	x	-	-	-	-	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG	x	9 344	7 986	7 864	7 332	6 818	7 073	7 254
082	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	x	153	141	224	178	133	150	149
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)		1 092	1 233	1 256	1 270	1 300	1 258	1 410	1 350
090	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 021	1 167	1 198	1 155	1 119	1 148	1 286	1 204
092	Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	71	66	58	115	181	110	124	146
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		359	349	390	379	341	376	384	346
100	Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Soziales Entschädigungsrecht	293	299	310	308	283	294	313	269
102	Landesblindengeld	66	50	80	71	58	82	71	77
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	6 374	6 693	6 517	6 720	6 479	5 503	5 254	5 164
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		746	624	697	868	1 048	865	571	565
130	Sonstiges	126	107	176	377	269	212	169	196
131	Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG .	90	94	68	80	310	238	114	54
132	Erziehungs- und Elterngeldrecht	366	423	453	411	469	415	288	315

Übersicht 3

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2008

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	408	351	340	327	268	332	303	319	298	306
Eingegangene Anträge	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858	3 634	3 685
Erledigte Anträge	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879	3 626	3 648
Unerledigte Anträge am Jahresende	351	340	327	268	332	303	319	298	306	343

Sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750	574	473	390	304
sonstige (SF-)Verfahren	x	282	96	236	408	356	40	60	67	75
Kostensachen	x	785	836	1 085	899	720	826	548	676	659

Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981	4 935	4 746
dav. im Klageverfahren	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202	4 221	4 084
im einstweiligen Rechtsschutz	x	677	739	750	729	561	788	779	714	662
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864	3 749	3 591
dav. im Klageverfahren	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384	3 285	3 184
im einstweiligen Rechtsschutz	x	415	426	410	467	561	540	480	464	407

Übersicht 4

Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2008

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241
Eingegangene Verfahren	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149	3 162	3 038
Erledigte Verfahren	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048
Unerledigte am Jahresende	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	47	23	22	16	18	9	12	13	11	22
Eingegangene Verfahren	x	101	120	96	72	97	81	82	97	161
Erledigte Verfahren	x	102	126	94	81	94	80	84	86	155
Unerledigte am Jahresende	23	22	16	18	9	12	13	11	22	28

Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	167	123	91	121	99	75	83	82	84	65
Eingegangene Verfahren	x	538	671	557	520	492	530	498	487	504
Erledigte Verfahren	x	570	641	579	544	484	531	496	506	500
Unerledigte am Jahresende	123	91	121	99	75	83	82	84	65	69

Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	291	368	314	282	349	264	322	290	247	236
Eingegangene Verfahren	x	675	671	837	726	748	696	603	608	654
Erledigte Verfahren	x	729	703	770	811	690	728	646	619	627
Unerledigte am Jahresende	368	314	282	349	264	322	290	247	236	263

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2010

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erledigte Verfahren insgesamt		2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048
010 Krankenversicherung		246	322	354	313	299	470	457	514
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		84	91	121	155	201	176	175	118
030 Pflegeversicherung		38	60	71	54	79	86	72	37
040 Unfallversicherung		510	544	488	489	515	480	426	399
050 Rentenversicherung		846	935	1 027	1 087	1 030	1 073	987	917
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		-	1	-	1	-	4	10	12
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit		311	250	295	280	281	253	255	220
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		313	363	395	384	396	390	343	353
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		x	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		x	353	392	374	390	389	342	348
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG		x	10	3	10	6	1	1	5
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)		85	107	95	136	128	121	149	140
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz		-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII		80	104	95	129	128	117	146	128
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		5	3	-	7	-	4	3	12
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		51	57	66	67	69	81	153	124
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...		-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		44	50	62	55	62	66	145	107
102 Landesblindengeld		7	7	4	12	7	15	8	17
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		179	195	226	197	196	232	229	167
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		98	88	112	117	76	52	67	47
130 Sonstiges		2	-	1	4	1	3	4	6
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...		9	1	14	13	12	4	5	2
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		81	87	97	100	63	45	58	39

Tabellen

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	36 925	36 750	- 175	- 0,5
2	Eingegangene Verfahren 2)	38 596	36 047	-2 549	- 6,6
3	Erledigte Verfahren 2)	38 771	38 005	- 766	- 2,0
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	36 750	34 792	-1 958	- 5,3

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	3 479	4 618	4 852	3 245
6200	Bayreuth	2 859	3 317	3 387	2 789
6300	Landshut	4 142	3 652	3 806	3 988
6400	München	14 958	11 890	12 625	14 223
6500	Nürnberg	4 719	5 214	5 574	4 359
6600	Regensburg	3 948	3 852	4 210	3 590
6700	Würzburg	2 645	3 504	3 551	2 598
	Bayern insgesamt	36 750	36 047	38 005	34 792

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 005	4 852	3 387	3 806	12 625	5 574	4 210	3 551
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Klagen	37 985	4 848	3 387	3 806	12 614	5 571	4 208	3 551
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	20	4	-	-	11	3	2	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 670	4 620	3 327	3 762	11 221	5 278	4 053	3 409
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	808	-	-	-	808	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	466	87	13	3	267	91	-	5
Sonstige	1 061	145	47	41	329	205	157	137
B. Art der Erledigung								
Endurteil	3 938	800	163	413	1 267	497	347	451
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung	255	1	1	104	5	21	116	7
Endurteil mit zugelassener Revision	3	-	-	2	-	1	-	-
sonstiges Endurteil	3 680	799	162	307	1 262	475	231	444
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 203	169	306	155	921	211	175	266
gerichtlicher Vergleich	5 076	446	563	718	1 321	711	741	576
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 102	288	110	203	767	325	288	121
angenommenes Anerkenntnis	3 253	443	266	313	1 085	529	341	276
Zurücknahme	17 589	2 401	1 527	1 686	5 930	2 903	1 617	1 525
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	316	46	27	21	94	65	41	22
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	143	15	5	14	53	34	7	15
Verbindung mit einer anderen Sache	861	71	45	115	396	102	94	38
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 870	134	258	117	629	154	360	218
auf sonstige Art	654	39	117	51	162	43	199	43
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, endeten mit	5 706	916	465	568	1 891	667	504	695
Obsiegen	866	129	68	72	278	126	103	90
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	410	53	48	34	145	41	35	54
Unterliegen	4 430	734	349	462	1 468	500	366	551
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	4 084	695	553	466	1 103	615	336	316
dav. lauteten auf Bewilligung	3 184	497	464	414	782	490	295	242
davon dem Kläger	3 184	497	464	414	782	490	295	242
darunter mit Ratenzahlung	99	12	21	11	28	9	7	11
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	900	198	89	52	321	125	41	74
davon dem Kläger	900	198	89	52	321	125	41	74
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	38 005	100	3 938	100	2 203	100
bis einschl. 3 Monate	7 083	18,6	300	7,6	179	8,1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	6 490	17,1	448	11,4	278	12,6
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	10 909	28,7	1 031	26,2	551	25,0
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	6 112	16,1	764	19,4	468	21,2
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	3 274	8,6	572	14,5	261	11,8
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	2 868	7,5	590	15,0	286	13,0
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	862	2,3	149	3,8	129	5,9
mehr als 48 Monate	407	1,1	84	2,1	51	2,3
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	11,5	x	16,1	x	16,2	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	Mün-chen	Nürn-berg	Regens-burg	Würz-burg
Erledigte Verfahren insgesamt	38 005	4 852	3 387	3 806	12 625	5 574	4 210	3 551
010 Krankenversicherung	6 260	807	481	422	2 073	966	940	571
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	1 026	-	-	-	1 018	8	-	-
030 Pflegeversicherung	1 227	130	90	103	444	160	128	172
040 Unfallversicherung	2 912	300	217	403	901	395	357	339
050 Rentenversicherung	8 984	1 324	837	1 092	2 520	1 306	932	973
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	5	1	2	-	-	-	-	2
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	2 763	338	177	235	1 137	374	312	190
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG (Summe Sachgebiete 080-082)	7 403	1 193	878	677	2 394	1 192	615	454
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	7 254	1 179	857	664	2 353	1 162	597	442
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKG	149	14	21	13	41	30	18	12
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	1 350	158	130	109	586	186	86	95
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 204	142	126	74	521	168	84	89
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	146	16	4	35	65	18	2	6
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	346	35	52	37	87	58	46	31
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	269	23	35	32	62	48	43	26
102 Landesblindengeld	77	12	17	5	25	10	3	5
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	5 164	515	407	688	1 305	808	765	676
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	565	51	116	40	160	121	29	48
130 Sonstiges	196	12	90	15	52	12	1	14
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKG	54	-	-	1	7	42	2	2
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	315	39	26	24	101	67	26	32

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	298	306	8	2,7
2	Eingegangene Verfahren 2)	3 634	3 685	51	1,4
3	Erledigte Verfahren 2)	3 626	3 648	22	0,6
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	306	343	37	12,1

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	38	563	565	36
6200	Bayreuth	26	329	326	29
6300	Landshut	19	215	221	13
6400	München	131	1 403	1 375	159
6500	Nürnberg	64	660	649	75
6600	Regensburg	18	245	244	19
6700	Würzburg	10	270	268	12
	Bayern insgesamt	306	3 685	3 648	343

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 648	565	326	221	1 375	649	244	268
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	3 648	565	326	221	1 375	649	244	268
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	3 604	564	326	221	1 338	643	244	268
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	16	-	-	-	16	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	4	-	-	-	3	1	-	-
Sonstige	24	1	-	-	18	5	-	-
B. Art der Erledigung								
Beschluss	1 743	279	146	108	778	226	93	113
gerichtlicher Vergleich	148	18	26	5	35	40	8	16
übereinstimmende Erledigungserklärung	118	6	17	10	37	26	19	3
angenommenes Anerkenntnis	95	13	21	10	22	19	4	6
Zurücknahme	1 354	235	101	80	419	316	99	104
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	43	3	4	2	23	3	7	1
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	32	5	2	-	11	10	1	3
Verbindung mit einer anderen Sache	61	5	3	3	27	2	6	15
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1	-	-	-	1	-	-	-
auf sonstige Art	53	1	6	3	22	7	7	7
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,								
endeten mit	1 715	278	146	108	754	223	93	113
Obsiegen	189	21	18	16	91	25	10	8
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	188	30	16	8	111	6	4	13
Unterliegen	1 338	227	112	84	552	192	79	92
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	662	98	60	45	259	108	40	52
dav. lauteten auf Bewilligung	407	54	39	37	151	76	22	28
davon dem Kläger	407	54	39	37	151	76	22	28
darunter mit Ratenzahlung	1	-	-	-	-	1	-	-
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	255	44	21	8	108	32	18	24
davon dem Kläger	255	44	21	8	108	32	18	24
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 648	100	1 743	100
bis einschließlich 1 Monat	2 443	67,0	1 074	61,6
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	917	25,1	501	28,7
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	185	5,1	117	6,7
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	80	2,2	40	2,3
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	20	0,5	10	0,6
mehr als 12 Monate	3	0,1	1	0,1
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,0	x	1,0	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2017

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 648	565	326	221	1 375	649	244	268
010 Krankenversicherung	420	60	40	24	137	84	39	36
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	21	-	-	-	21	-	-	-
030 Pflegeversicherung	32	1	4	5	9	6	3	4
040 Unfallversicherung	42	3	6	6	15	9	1	2
050 Rentenversicherung	212	25	13	16	94	32	12	20
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	188	25	3	14	52	46	14	34
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	2 156	398	189	127	803	394	117	128
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 151	397	188	127	803	392	117	127
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	5	1	1	-	-	2	-	1
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	498	47	64	25	211	65	47	39
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	389	41	48	8	174	52	42	24
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	109	6	16	17	37	13	5	15
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	9	-	-	-	4	3	1	1
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	7	-	-	-	2	3	1	1
102 Landesblindengeld	2	-	-	-	2	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	26	1	2	3	9	1	9	1
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	44	5	5	1	20	9	1	3
130 Sonstiges	23	2	3	1	11	5	-	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	4	1	-	-	1	2	-	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	17	2	2	-	8	2	1	2

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
Berufungsverfahren										
	4 241	3 038	3 048	4 231	16,5	- 124	-3,9	- 275	-8,3	
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz										
	22	161	155	28	1,3	64	66,0	69	80,2	
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	65	504	500	69	1,5	17	3,5	- 6	-1,2	
Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	236	654	627	263	5,1	46	7,6	8	1,3	
Erstinstanzliche Klageverfahren										
	8	5	7	6	25,2	-1	-16,67	0	0,0	
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG										
	-	2	2	-	0,5	- 22	-91,7	-35	-94,59	

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	Beschwerden gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschw. von RS	erstinstanzliche Klageverfahren	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 048	155	500	627	7	2
A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger	2 756	120	476	568	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 526	114	462	526	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	74	1	4	10	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	95	4	4	11	x	x
Sonstige	61	1	6	21	x	x
durch Beklagte 1. Instanz	292	35	23	57	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2	-	-	2	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ...	1	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	284	35	22	55	x	x
Sonstige	5	-	1	-	x	x
Beigeladener	-	-	1	2	x	x
B. Art der Erledigung						
Urteil	708	x	x	x	x	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision	30	x	x	x	x	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/sonstiges Endurteil	678	x	x	x	x	x
Beschluss	199	90	383	508	x	x
gerichtlicher Vergleich	418	5	12	3	x	x
übereinstimmende Erledigungserklärung	104	9	16	-	x	x
angenommenes Anerkenntnis	63	-	3	-	x	x
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 217	26	71	76	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	90	8	3	4	x	x
Verweisung an ein anderes Gericht	4	13	-	-	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	35	2	1	2	x	x
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	189	-	4	30	x	x
auf sonstige Art	21	2	7	4	x	x
C. Ausgang des Verfahrens						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren	907	90	383	508	x	x
endeten mit						
Stattgabe	83	22	29	95	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung	48	-	34	8	x	x
Zurückweisung	752	68	320	403	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG	24	-	-	2	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	824	88	371	445	x	x
endeten mit						
Obsiegen	84	22	30	86	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	42	-	32	4	x	x
Unterliegen	698	66	309	355	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erst- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	3 048	155	500	627	7	2
010 Krankenversicherung	514	16	48	118	3	-
020 Vertrags(zahn)arzangelegenheiten	118	1	7	18	-	-
030 Pflegeversicherung	37	-	7	3	-	-
040 Unfallversicherung	399	5	7	35	-	-
050 Rentenversicherung	917	25	40	85	-	-
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	12	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	220	11	29	41	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	353	66	253	218	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ..	348	66	252	215	2	-
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	5	-	1	3	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092)	140	21	102	74	x	x
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	128	20	90	67	2	2
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	12	1	12	7	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	124	6	3	6	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht	107	5	3	5	x	x
102 Landesblindengeld	17	1	-	1	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	167	3	2	17	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)	47	1	2	12	x	x
130 Sonstiges	6	-	1	11	-	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	2	-	-	-	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	39	1	1	1	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 048	500	627	7
bis einschl. 3 Monate	378	464	357	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	347	30	131	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	665	6	85	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	532	-	23	1
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	416	-	13	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	433	-	6	1
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	193	-	10	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	50	-	1	1
mehr als 60 Monate	34	-	1	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	16,5	1,5	5,1	25,2
Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	708	383	508	4
bis einschl. 6 Monate	68	379	386	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	134	4	75	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	129	-	17	-
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	126	-	13	2
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	131	-	6	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	74	-	9	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	27	-	1	-
mehr als 60 Monate	19	-	1	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	22,2	1,5	5,4	21,4

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2017

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	155	2
bis einschl. 1 Monate	78	2
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	54	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	10	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	13	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,3	0,5
Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	90	-
bis einschl. 1 Monate	45	-
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	33	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	3	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	9	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	0	-
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,3	0,0

Anhang

Verfahrenserhebung
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen Anzahl Felder	Feldinhalt	
A.	Satzart			ja	2	71	
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2	00
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			ja	5	10001-19999	
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5	00001-99999	
E.	Geschäftsnummer			1. bis 6.	ja	6	AZ
F.	Tag des Eingangs der Sache			7. und 8.	ja	2	>1990
				Tag	ja	2	01-31
				Monat	ja	2	01-12
				Jahr	ja	4	>1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)			ja	3	010-132	
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2		
1.	Klageverfahren					01	
1.1	Klage					02	
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					03	
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG					04	
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1		
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					1	
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
T.	abgetrenntes Verfahren					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
Y.	Untätigkeitsklage nach § 88 SGG					2	
1.	ja			1 von allen	1		
2.	nein					1	
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			nein	1	1/leer	
K.	Verfahrensbeteiligte	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.			
1.	Versicherte oder Leistungsberechtigte			1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1/1	1	
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				1/1	2	
4.	Sonstige				1/1	3	
					1/1	4	
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2	0-99	
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	es sind vertreten gewesen durch				1/1	1	
1.1	Rechtsanwalt				1/1	2	
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG				1/1	3	
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	4	
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen						
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner			
1.	bewilligt				1/1	1	
1.1	mit Ratenzahlung				1/1	2	
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	3	
2.	abgelehnt				1/1	4	
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen						

Verfahrenserhebung
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt		
A.	Satzart	7 2	ja	2	72		
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	ja	1	1-9	
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		2.-4. Stelle	ja	3	000	
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5	10001-19999	
E.	Geschäftsnummer			ja	5	00001-99999	
F.	Tag des Eingangs der Sache		001	1. bis 6.	ja	6	AZ
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)		002	7. und 8. Tag	ja	2	>1990
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz		003	Tag	ja	2	01-31
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz		004	Monat	ja	2	01-12
J.	Art der angefochtenen Entscheidung		005	Jahr	ja	4	>1990
	1. Urteil		006	1 von allen		1	
	2. Gerichtsbescheid						1
	3. Beschluss						2
K.	Art des Verfahrens		007				3
	1. Berufungsverfahren			1 von allen		2	
	1.1 Berufung						05
	1.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1						07
	2. Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz						08
	2.1 Beschwerde						09
	2.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1						
	3. Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG						03
	3.1 Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz						04
	3.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1						06
	4. Nichtzulassung der Berufung						12
	4.1 Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung						10
	4.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1						11
	5. sonstige Beschwerdeverfahren						
	5.1 sonstige Beschwerden						
	5.2 Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1						
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG		008	1 von allen		1	
	1. ja						1
	2. nein						2
W.	abgetrenntes Verfahren		035	1 von allen		1	
	1. ja						1
	2. nein						2
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets		009	nein		1	1/leer
N.	Rechtsmittelführer/-gegner			Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt. getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmitteligegner			
a.	Kläger 1. Instanz	Rechtsmittelführer	Rechtsmitteligegner				
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter			010/015		1	1
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			200/204		1	6
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			011/016		1	2
a.d	Sonstige			201/205		1	7
b.	Beklagter 1. Instanz						
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter			012/017		1	3
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			202/206		1	8
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			013/018		1	4
b.d	Sonstige			203/207		1	9
c.	Beigeladener			014/019		1	5

Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	Satzart	7 3	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		
D.	Erhebungsmonat		
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
cc)	darunter Untätigkeitsklagen		047
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A. Satzart	7	4	CodeNr.
B. Schlüsselzahl des Gerichts			
C. Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D. Erhebungsmonat			
E. Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I. erstinstanzliche Klageverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa) darunter Rügeverfahren			123
bb) darunter abgetrennte Verfahren			126
cc) darunter Untätigkeitsklagen			127
c) Zahl der erledigten Verfahren			124
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II. erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa) darunter Rügeverfahren			133
bb) darunter abgetrennte Verfahren			136
c) Zahl der erledigten Verfahren			134
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III. Normenkontrollverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa) darunter Rügeverfahren			153
bb) darunter abgetrennte Verfahren			156
c) Zahl der erledigten Verfahren			154
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV. Berufungsverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa) darunter Rügeverfahren			063
bb) darunter abgetrennte Verfahren			066
c) Zahl der erledigten Verfahren			064
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

Rechtspflege

Sozialgerichte

Erschienen am 08/12/2015

Ihr Kontakt zu uns: www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- Grundgesamtheit: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.
- Statistische Einheiten: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 41

- Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

3 Methodik

Seite 42

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 43

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 43

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

Seite 44

- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

Seite 44

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 44

- Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de
Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05
www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 45

Entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der SG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Sozialgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

www.destatis.de

heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).“

(*Beispiel Anordnung des Landes Berlin*):

www.berlin.de

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender Bisher keine Angabe. **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

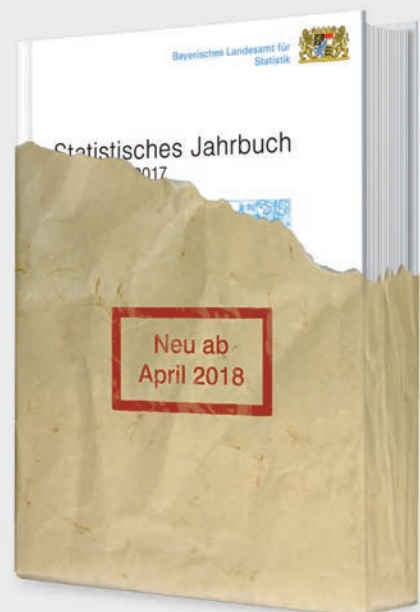
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de